

Alle machen mit!

Niedrigschwelligkeit in der Politischen Bildung

- auch digital



Niedrigschwelligkeit?



Bedeutung

Leichter Zugang ohne besondere Hindernisse

Anspruch

Teilhabe von allen Menschen an der Gesellschaft insgesamt

Hinweis

Es bleibt ein Idealbild, da Teilhabehindernisse immer vorhanden sind.



Niedrigschwelligkeit und digitale Bildung

Digitale Formate erleichtern eine ortsunabhängige Teilnahme, z.B.

- von Menschen mit Behinderungen
- von Menschen im ländlichen Raum
- von Menschen in Care-Verantwortung
- am internationalen Austausch

Mögliche Schwellen im digitalen Raum

- Unsicherheit im Umgang mit digitalen Medien
- unerwünschter Einblick in private Räume
- Reizüberflutung und Wunsch nach Vor-Ort-Begegnungen
- Datenschutzbedenken
- Hürden im Anmeldeverfahren
- fehlende Unterstützung für Menschen mit Beeinträchtigungen

Empfehlung

Sinnvoll ist eine Orientierung an

- Lebenslagen
- Kompetenzen und
- der Technikausstattung der Teilnehmenden



Auf was sollte ich noch achten?

→ Qualitätskriterien und Gelingensfaktoren digitaler Bildung



Methodik und Didaktik

Neben den inhaltlichen Vorbereitungen sind für einen guten Workshop diese Hinweise hilfreich:

Tipps für die Vorbereitung

- Checkliste mit Fragen zu Lerngruppe und Rahmen
- Selbstreflexion (Fragen an mich als teamende Person)
- Konzept mit Lernziel, Methode und Material



Tipps für die Durchführung

- Inhalte mit der Lebenswelt der Lernenden verbinden
- Methoden an die Vielfalt der Teilnehmenden anpassen
- auf Interessen und Bedürfnissen der Lernenden achten
- Lernprozesse offen gestalten
- Dialoge fördern
- Motivation wecken
- Lernende gestalten aktiv mit

Tipps für die Nachbereitung

- Auswertung mit Lernenden und Bezugspersonen
- Fallstricke und Gelungenes notieren und Erfahrungen teilen



Ansprache – einfach und verständlich mit Einfacher Sprache

Zielgruppen:

Alle profitieren von gut lesbaren Texten und leicht verständlicher Sprache, vor allem Menschen mit Leseschwierigkeiten oder einer anderen Erstsprache.

Regeln?

Gibt es nicht, aber Empfehlungen



Einfache Sprache gleich leichte Sprache?

Leichte Sprache richtet sich an Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und hat feste Regeln.



Wusstest Du schon?

KI-Sprachmodelle können Dir helfen, einfache Sprache zu generieren.



Unterstützende (digitale) Modelle und Tools



Diklusion: Was ist das?

- wenn wir digitale Medien und Inklusion gemeinsam gedenken,
- Wie beides verknüpft werden kann, zeigt das Fünf-Ebenen-Modell von Dr. Lea Schulz an.

Diklusion verweist auf technische Assistenzmodelle, wie:

- Diktierfunktion für alle, die unsicher in der Schriftsprache sind
- leichter lesen mit Leseschablone
- offene Bildungsbibliothek mit OER-Lehrmaterialien
- diversitätssensible Bilder



Barrierefreiheit oder Barrierearmut?

Barrierefreiheit ist ein nicht zu erreichendes Ideal.

Tipp:

Gute Praxisbeispiele von Barrierearmut gibt es hier:



Fördermöglichkeiten, Literatur und Links:

- Aktion Mensch!
- Netzwerk Selbsthilfe
- Übersetzung in Einfache Sprache uvm...

